

## Auf Maffei stehen die Termine für 2016 schon fest

Weihnachtsfeier mit guten Nachrichten: Im Bergbaumuseum tut sich einiges — Sponsoren übergeben Spenden

**AUERBACH — Die Betreiber der Kulturbühne auf Maffei — der Förderverein Maffei-Spiele — stecken bereits mitten im Jahr 2016. So wurde dieser Tage nicht nur das endgültige Programm festgezurrert, sondern auch umfangreiche Planungen entworfen, um Bühnenausstattung und das Museum noch professioneller zu gestalten.**

Eine der zentralen Maßnahmen wird die Alte Kompressorhalle betreffen. Dort finden seit einigen Jahren schon die kleineren Veranstaltungen, Empfänge und unter anderem auch die Kult-Lesung Maffei-Spezial statt.

Nach Umbaumaßnahmen soll die Platzkapazität von bisher 130 auf 200 erhöht werden, sagt Vorsitzender Michael Grüner gegenüber den NN. „Das allerdings wird nicht ganz einfach“, erklärt der Maffei-Chef. Voraus-

setzung dafür ist, dass ein technisches Großgerät aus der Halle geschafft werden kann. „Und das wird schon noch eine Herausforderung“, so Grüner. Diese Teilschnitt-Gewinnungsmaschine, die früher im Erzbergbau eingesetzt war, wiegt etliche Tonnen und steht mitten in der Halle. Gelingt der Abtransport — vermutlich in Teilen — wird das Gerät auf dem Freigelände auf einer Plattform ausgestellt.

Einher geht mit der Steigerung der Platzkapazität eine Vergrößerung der Innenbühne von bisher zwölf auf dann immerhin 20 Quadratmeter. Hinter der Bühne soll die Elektrik auf die neuen Anforderungen ausgelegt werden, was vor allem eine zentrale Steuerung und Schaltung bedeutet. Diese ist quasi eine Voraussetzung, für die nächste Investition, die der Förderverein angehen will, nämlich den Einbau

einer Heizung. „Derzeit laufen die Planungen auf die Installation von Infrarot-Flächenstrahlern hinaus“, sagt der Vorsitzende. Der Vorteil: Ziemlich genaue Strahlungswärme dort, wo diese im Zuschauerraum gebraucht wird. Der Vorteil: „Schauspieler müssen Anfang Mai nicht mehr frösteln und im Herbst können wir die Innenbühne länger nutzen als bisher.“

Erste Überlegungen laufen auch, das Konzept der Dekoration zu ändern, die bei der bisherigen Bergwerksweihnacht mit einem enormen Aufwand gestaltet worden ist. „Wir müssen andere Wege gehen, wenn wir diese Großveranstaltung auch weiterhin schultern wollen.“ Geplant ist, mit mehr Lichteffekten zu arbeiten, die durchaus auch während des Jahres in gewissen Formen für den Museumsbetrieb nutzbar sind. Die Führun-

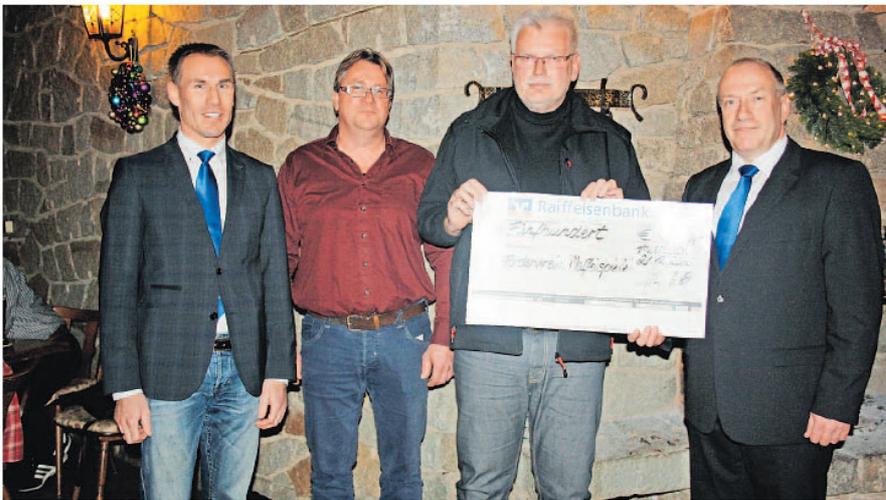
gen selbst könnten mit Leinwandpräsentationen noch umfassender gestaltet werden. An dieser Form wird Jürgen Steibl arbeiten, der mit Bergmann und Maffei-Ehrenmitglied Fritz Rass auch 2016 die Führung der Besuchergruppen übernehmen wird. „Die Zukunft des Museums liegt eindeutig in Busgruppen, die von immer weiterher zu uns kommen“, resümiert Vorsitzender Grüner das vergangene Jahr.

Damit das alles aber in die Tat umgesetzt werden kann, ist der Förderverein weiterhin auf die Hilfe von Sponsoren angewiesen. Partner der ersten Stunde ist die Auerbacher Raiffeisenbank. Vorstandsmitglied Frank-Eckhard Kirchof und Generalbevollmächtigter Holger Eckert überreichten bei der Jahresabschlussfeier eine Spende in Höhe von 500 Euro an die Vorsitzenden Grüner und Matthias Regn. Kirchof signalisierte, dass die Bank auch im nächsten Jahr wieder dabei sein wird. Weitere 300 Euro kamen vom Mogo-Team, das seit fünf Jahren mit dem Motorradgottesdienst auf dem Gelände zu Gast ist. Die Gruppe hat wiederholt den Verein mit Spenden unterstützt.

### Buck und Kügel

„Wir arbeiten aber nicht nur an den Rahmenbedingungen, sondern auch am Programm für 2016“, sagt Grüner. Bei ok-Ticket gibt es bereits die Karten für das Lustspiel „Im weißen Rössl“, das zum Saisonauftakt am 30. April in der Alten Kompressorhalle geboten wird. Termin und Vorverkauf stehen auch bereits für das Maffei-Spezial. Dabei werden am Samstag, 17. September, der fränkische Liedermacher Wolfgang Buck und sein Bühnenpartner Stefan Kügel mit einer Lesung vertreten sein.

Eine Woche früher als in den vergangenen Jahren wird das Kulturfest Maffei-Spiele 2016 an drei Tagen, nämlich vom 8. bis zum 10. Juli, über die Bühne gehen. Der Freitag gehört dem Konzert sevenBR-Maffei&Friends. Am Samstag wird der Politikabertist Wolfgang Krebs zu Gast sein. Der Sonntag bleibt kultig mit dem Jazzfrühschoppen der Jean-Baptistes-Jug-Band. nn



Mit 500 Euro unterstützt die Auerbacher Raiffeisenbank erneut die Maffei-Spiele. Im Bild v.r. Vorstand Frank-Eckhard Kirchof, Michael Grüner, zweiter Vorsitzender Matthias Regn und Holger Eckert. Foto: Brigitte Grüner